

RS Vwgh 2002/5/23 2001/09/0231

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.05.2002

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

60/04 Arbeitsrecht allgemein

62 Arbeitsmarktverwaltung

Norm

AuslBG §18 Abs1 idF 1995/895;

AuslBG §18 Abs12 idF 1997/I/078;

AuslBG §18 Abs13 idF 1997/I/078;

AuslBG §18 Abs14 idF 1997/I/078;

AuslBG §18 Abs15 idF 1997/I/078;

AuslBG §18 Abs16 idF 1997/I/078;

AuslBG §28 Abs1 Z1 litb idF 1995/895;

AuslBG §28 Abs1 Z5 litb idF 1997/I/078;

AVG §66 Abs4;

VStG §24;

VStG §44a;

Rechtssatz

Beim Tatvorwurf des § 28 Abs. 1 Z. 1 lit. b iVm§ 18 Abs. 1 AuslBG handelt es sich um einen anderen als nach § 28 Abs. 1 Z. 5 lit. b iVm § 18 Abs. 12 bis 16 AuslBG.

Schlagworte

Berufungsverfahren Befugnisse der Berufungsbehörde hinsichtlich Tatbestand und Subsumtion Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere Rechtsprobleme Verwaltungsstrafrecht Spruch der Berufungsbehörde (siehe auch AVG §66 Abs4 Besondere verfahrensrechtliche Aufgaben der Berufungsbehörde Spruch des Berufungsbescheides)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:2001090231.X01

Im RIS seit

13.08.2002

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at